

Fahrplantechnische Abwicklung des Engpasses [DE/AT]

Handbuch für Bilanzkreise / Bilanzgruppen

Version 1.1

Autoren

Name	Firma
Hubert Audorff	TenneT-D
Dirk Rauschenbach	Amprion
Regina Doblhammer	APG
Jörg Wozny	TransnetBW

Historie

Version	Datum	Kommentar
0.1	25.10.17	Erste Version
1.0	23.03.18	Finale Version
1.1	24.05.18	Update nach Entscheidung für FTR

Inhaltsverzeichnis

- 1. Einleitung..... 4
- 2. Long term Prozess 5
 - 2.1 Allokation..... 5
 - 2.1.1 Abgabe von Geboten 5
 - 2.1.2 Auktionsergebnisse..... 6
- 3. Day Ahead Prozess..... 7
 - 3.1 Allokation..... 7
 - 3.2 Nominierung im Normalfall 7
 - 3.3 Nominierung im Falle einer Schattenauktion 8
- 4. Intra day Prozess..... 11
- 5. Zeitstrahl..... 12
- 6. Verweise..... 13

1. Einleitung

Im Rahmen der Einführung einer Engpassbewirtschaftung an der Deutsch-Österreichischen Grenze zum 1. Oktober 2018 soll dieses Dokument die Fahrplanprozesse für die Grenze [DE/AT] zwischen den Bilanzkreisen / Bilanzgruppen und beteiligten TSOs (Amprion, APG, TenneT-D und TransnetBW) im Long term, Day ahead und Intra day Prozess beschreiben.

Die Engpass Deklaration erfolgte am 01.12.2017, siehe:

https://www.tennet.eu/fileadmin/user_upload/Company/News/German/Market/2017-11-28_Engpassdeklaration_f%C3%BCr_die_Grenze_Deutschland_final.pdf.

Für Österreich sind die verbindlichen Prozessregeln durch den Regulator Energie Control Austria veröffentlicht.

Im Rahmen dieses Dokuments werden die notwendigen Änderungen der Fahrplanprozesse und des Kapazitätsallokationsprozesses genauer aufgezeigt.

Bilanzkreise/Bilanzgruppen werden im Folgenden allgemein als Marktteilnehmer bezeichnet.

2. Long term Prozess

Die Ausgestaltung der Long term Transmission Rights (LTR) erfolgt gemäß Artikel 31 VO (EU) 2016/1719 (FCA) über die gemäß Artikel 15 VO (EU) 2015/1222 (CACM) bestimmte Kapazitätsberechnungsregion Core (CCR Core).

Am 23. November 2017 wurde in der CCR Core die Methode zur Ausgestaltung der LTR um die Grenze DE-AT ergänzend beantragt. Die Übertragungsnetzbetreiber haben sich in diesem Zusammenhang gemäß Artikel 4(3) i. V. m. Artikel 4(7c) FCA-Verordnung für Financial Transmission Rights (FTRs) an der Grenze DE/LU-AT entschieden.

Die Regulierungsbehörden der CCR Core haben diesen Antrag genehmigt. Daher werden an der Grenze DE/AT reine FTRs eingeführt.

FTR bedeutet den rein finanziellen Ausgleich zwischen zwei Marktgebieten. Dazu wird die Differenz des jeweiligen Clearingpreis des Marktgebiets AT und DE herangezogen und mit der erworbenen LT Kapazität multipliziert.

Dazu ein Beispiel: Ein Marktteilnehmer kann bei Erwerb von LT Kapazitäten in Höhe dieser (z.B.: 100 MW von DE nach AT) ein unlimitiertes Verkaufs-Gebot in DE einstellen und ein unlimitiertes Kaufgebot in Österreich. Sollte der Clearingpreis in Engpassrichtung differieren (Beispiel AT 55 € DE 51 €), dann würde die Differenz (4 €) mit der ersteigerten LT Kapazität (4 € * 100 MW) erstattet werden.

FTRs dürfen nicht nominiert oder reserviert werden.

2.1 Allokation

Es wird eine Jahres- und Monatsauktion angeboten. Beide werden durchgeführt. Um an der Auktion teilnehmen zu können, muss ein Participation Agreement mit JAO vorhanden sein und die Anforderungen aus den Harmonized Auction Rules (EU HAR) erfüllt sein.

Die Informationen zur Auktion (Auction Specification) werden auf der Homepage von JAO veröffentlicht.

2.1.1 Abgabe von Geboten

Gebote können auf verschiedene Wege übermittelt werden:

- GUI Upload eines ECAN Bid document (ein Dokument pro Richtung), siehe Dokument 7. Auch ein ACK ist über die GUI verfügbar, siehe Dokument 7.
- Versand via Web Service eines ECAN Bid document (ein Dokument pro Richtung) über die GUI. Auch ein ACK wird per Web Service übermittelt.
- Gebote direkt in der Participant GUI eingeben.
- Kopieren der Gebote aus einem Excel sheet und Einfügen in den Bid matrix Screen.

Es können auch Default bids übermittelt werden. Diese sind definiert je orientierter Grenze und Prozess, aber nicht direkt mit einer Auktion verknüpft. Default bids können über die Default bid matrix eingegeben werden.

Auch Pre-bidding ist möglich.

Eingehende Gebote werden geprüft, z.B. ob der Marktteilnehmer registriert ist und ob ausreichend Sicherheiten hinterlegt sind.

2.1.2 Auktionsergebnisse

Nach dem Durchführen der Auktion durch JAO versendet JAO per Email die Auktionsergebnisse in der bekannten Form des ECAN Allocation Results Document (ARD), siehe 7 und veröffentlicht folgende Informationen ebenfalls auf der JAO Homepage www.jao.eu:

- Angebotene Kapazität
- Angefragte Kapazität
- Allokierte Kapazität
- Preis
- Name der Marktteilnehmer, die Kapazität erwerben konnten
- Anonyme Gebotskurve

3. Day Ahead Prozess

Im Normalfall erfolgt die Allokation der Kapazitäten für den Day ahead Prozess implizit, das heißt die Kapazitäten werden dem multi regional coupling für das Day ahead Market Coupling zur Verfügung gestellt.

Somit ist im Normalfall eine explizite Allokation von Day ahead Kapazitäten nicht möglich. Nur im unwahrscheinlichen Fall eines Scheiterns des Market Coupling gibt es Schattenauktionen, d.h. eine explizite Day ahead Allokation.

Der Datenaustausch erfolgt im Day ahead Prozess somit zwischen Marktteilnehmern und allen 4 betroffenen ÜNB.

3.1 Allokation

Die explizite Schatten Auktion wird nur im Fall eines Scheiterns des Market Coupling durchgeführt. Der Auktions-Prozesse sind analog den aktuellen Prozessen an anderen Grenzen, z.B. zu Dänemark. Im Normalfall erfolgt die Allokation der Kapazitäten für den Day ahead Prozess implizit über NEMOs.

3.2 Nominierung im Normalfall

Die Long term Kapazitäten aus dem longterm Prozess dürfen nicht bei den jeweiligen ÜNB nominiert werden.

Es senden nur die shipping agents der NEMOs eine Day ahead Nominierung.

Hierbei gelten folgende Regeln:

- Die Nominierung für die Regelzonengrenzen DE/AT sind als zusätzliche Zeitreihen in der Day ahead Anmeldung des shipping agents der NEMOs enthalten.
- Es darf je Richtung und Regelzonenübergang nur eine Zeitreihe in der Nominierung enthalten sein. Ein dt. ÜNB darf somit für die Grenze zu APG höchsten 2 Zeitreihen erhalten.
- Als Antwort auf die Nominierung sendet der ÜNB einen ACK in Version ESS 2.3, siehe 7.
- Die Nominierung ist Regelzonenscharf. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Der BusinessType A03 muss verwendet werden. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Bei der Nominierung ist die CCT A05 anzugeben. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Bei der Nominierung muss das Attribut „CAI“ enthalten sein. Wenn das Attribut grundlegend fehlt, wird der Fahrplan abgelehnt.
- Die CAI muss dem Wert „SenderIdentification“ der Nominierung entsprechen. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung ebenfalls abgelehnt.

- Die Nominierung muss genettet sein. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Die InParty und OutParty muss dem Sender entsprechen. Somit wird das 1 BKV Modell angewendet. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Die Nominierung muss im Regelfall vor D-1 14:30 erfolgen. Nur wenn nach D-1 14:30 noch Unstimmigkeiten von regelzonenüberschreitenden Zeitreihen vorhanden sind, dürfen diese bis D-1 15:30 korrigiert werden.
- Es muss auf beiden Seiten ein gültiger Bilanzkreis-/ Datenübermittlungsvertrag vorliegen. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.

Ab D-1 14:30 prüfen die ÜNB, ob die Nominierungen matchen und ob die Nominierungen die Reservierungen respektieren. Ist dies nicht der Fall wird ein ANO versendet.

Bestehen die Unstimmigkeiten zum Zeitpunkt D-1 15:30 noch immer, werden folgende Matching-Regeln angewendet:

- **Kein Mismatch und Kapazitätsverletzung**
Modifikation von Zeitreihenwerten, welche eine Kapazitätsverletzung (Kapazitätsüberschreitung) zum korrespondierenden RD hervorrufen. Der resultierende Wert der Kürzung/Modifikation entspricht exakt dem Wert des RD.
- **Mismatch und keine Kapazitätsverletzung**
Anwendung des kleineren Wertes (Minimumregel) beim Mismatch. Für Single-Sided Nominierungen impliziert dies 0 Werte für die Zeitreihe.
- **Mismatch und Kapazitätsverletzung**
Welche Matchingregel auch immer gemäß Fall a) oder b) angewendet wird, resultiert diese im geringeren Wert.

Nach Abschluss wird den Marktteilnehmern spätestens bis 15:45 eine intermediate Confirmation zugesendet.

3.3 Nominierung im Falle einer Schattenauktion

In diesem Fall senden die shipping agents der NEMOs keine Day ahead Nominierung.

Die durch die expliziten Marktteilnehmer erworbenen Tageskapazitäten sind Optionen. Ihre Nutzung muss bis zur Nomination Gate Closure bei beiden TSOs einer Grenze in Form von Fahrplänen nominiert werden. Dazu muss jeder Marktteilnehmer die zu nutzenden Day ahead Rechte (Optionen) in einem Zeitreihenpaar je Regelzongrenze (Import + Export) saldiert und genettet anmelden.

Hierbei gelten folgende Regeln:

- Die Nominierung für die Regelzongrenzen DE/AT sind als zusätzliche Zeitreihen in der Day ahead Anmeldung des Marktteilnehmers enthalten.

- Es darf je Richtung und Regelzonenübergang nur eine Zeitreihe in der Nominierung enthalten sein. Ein dt. ÜNB darf somit für die Grenze zu APG höchstens 2 Zeitreihen erhalten.
- Als Antwort auf die Nominierung sendet der ÜNB einen ACK in Version ESS 2.3, siehe 7.
- Die Nominierung ist Regelzonenscharf. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Der BusinessType A03 muss verwendet werden. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Bei der Nominierung ist die CCT A05 anzugeben. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Bei der Nominierung muss das Attribut „CAI“ enthalten sein. Wenn das Attribut grundlegend fehlt, wird der Fahrplan abgelehnt.
- Die CAI muss dem Wert „SenderIdentification“ der Nominierung entsprechen. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung ebenfalls abgelehnt.
- Die Nominierung muss genettet sein. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Die InParty und OutParty muss dem Sender entsprechen. Somit wird das 1 BKV Modell angewendet. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.
- Die Nominierung muss im Regelfall vor D-1 14:30 erfolgen. Nur wenn nach D-1 14:30 noch Unstimmigkeiten von regelzonenüberschreitenden Zeitreihen vorhanden sind, dürfen diese bis D-1 15:30 korrigiert werden.
- Es muss auf beiden Seiten ein gültiger Bilanzkreis-/ Datenübermittlungsvertrag vorliegen. Ist dies nicht der Fall wird die Nominierung abgelehnt.

Ab D-1 14:30 prüfen die ÜNB, ob die Nominierungen matchen und ob die Nominierungen die Reservierungen respektieren. Ist dies nicht der Fall wird ein ANO versendet.

Bestehen die Unstimmigkeiten zum Zeitpunkt D-1 15:30 noch immer, werden folgende Matching-Regeln angewendet:

- **Kein Mismatch und Kapazitätsverletzung**
Modifikation von Zeitreihenwerten, welche eine Kapazitätsverletzung (Kapazitätsüberschreitung) zum korrespondierenden RD hervorrufen. Der resultierende Wert der Kürzung/Modifikation entspricht exakt dem Wert des RD.
- **Mismatch und keine Kapazitätsverletzung**
Anwendung des kleineren Wertes (Minimumregel) beim Mismatch. Für Single-Sided Nominierungen impliziert dies 0 Werte für die Zeitreihe.
- **Mismatch und Kapazitätsverletzung**
Welche Matchingregel auch immer gemäß Fall a) oder b) angewendet wird, resultiert diese im geringeren Wert.

Nach Abschluss wird den Marktteilnehmern spätestens bis 15:45 eine intermediate Confirmation zugesendet.

4. Intra day Prozess

Die Allokation der Kapazitäten für den Intra day Prozess erfolgt implizit, das heißt es wird dem XBID Projekt für das Market Coupling zur Verfügung gestellt. Somit gibt es keine explizite Allokation von Intra day Kapazitäten und auch keinen Intra day Nominierungsprozess.

5. Zeitstrahl

Nr.	Zeitbereich	Aktion	Sender/Verantwortlicher	Empfänger	Kommentar
Day ahead Prozess					
1	Bis 14:20 D-1	RD Versand	JAO (Shadow Auction)	Amprion, APG, Tennet-D, TransnetBW	Nur im Falle einer Schattenauktion
2	Bis 14:30 (GCT)	Nominierung	Marktteilnehmer	Amprion, APG, Tennet-D, TransnetBW	Deadline kann sich im Falle einer Schattenauktion bis 15:30 verlängern
3	Bis 15:30 (COT)	Matching und Validierung der Nominierung	Amprion, APG, Tennet-D, TransnetBW		
4	Bis 15:45	Versand der iCNF	Amprion, APG, Tennet-D, TransnetBW	Marktteilnehmer	

6. Verweise

7. 20180524_Konzept_BKV_DE-AT_Formate_final.xls

Kontakte

TSO	Name	Email	Telefon
Amprion	Front office Amprion	info.frontoffice@amprion.net	+49 2234 85 54444
APG	Front Office Netzwirtschaft	ubhprogr@apg.at	+43 50320 53230
TenneT-D	Hubert Audorff	Hubert.audorff@tennet.eu	+49 921 50740 4122
TransnetBW	Jens Axmann	j.axmann@transnetbw.de	+49 711 21858 3024
TransnetBW	Jörg Wozny	j.wozny@transnetbw.de	+49 711 21858 2486